

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller:

Integrationsrat Reutlingen

(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom:

14.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers:

1

(lfd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus

Ausführlicher Antrag:

Unter breiter Bürgerbeteiligung wurde ein Konzept für ein Haus der Kulturen / Bürgerhaus mit landesweitem Vorbildcharakter fertig gestellt. Der Gemeinderat stimmte dem Konzept zu und gab den Auftrag, weiter an Strukturen der Umsetzung zu arbeiten. Zur weiteren Umsetzung müssen allerdings finanzielle und personelle Ressourcen eingestellt werden. Aufgrund der städtischen Finanzlage ist es aktuell nicht möglich, die laut Konzept vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von etwa 500.000 € p.a. für Miete, Betriebs-, Sach-, und Personalkosten aufzubringen. Daher sind intelligente Alternativen gefragt, um das Engagement der Beteiligten und die Idee eines Bürgerhauses aufrechtzuerhalten und umzusetzen.

Es wird daher die Umsetzungsfortführung beantragt:

1. Fortsetzung der Standort- und Objektsuche

Der Standort- und Objektsuchlauf wird fortgesetzt, mit dem Ziel, mittelfristig ein Objekt für das Vorhaben zu finden. Übergangsweise werden andere, in der Stadt bestehende räumliche Möglichkeiten genutzt.

2. Eruierung um Finanzierungserweiterung durch Fördergelder und Ko-Finanzierung

Zur Finanzierung des Hauses der Kulturen / Bürgerhaus suchen die Stadtverwaltung und der Trägerverein Möglichkeiten zur Förderung durch Land, Bund und Europäische Union. Der Gemeinderat wird hierüber informiert und entscheidet gesondert über eine Kofinanzierung.

3. Bewilligung der Sachkostenfinanzierung

In den Haushalt werden Sachkosten in Höhe von 30.000 Euro p.a. für Nebenkosten, Veranstaltungen, Projekte, Angebote und Öffentlichkeitsarbeit des Haus der Kulturen / Bürgerhauses aufgenommen. Für das laufende Jahr 2021 reduziert sich der Betrag allerdings um die Hälfte.

4. Bewilligung der Personalkostenfinanzierung

In den Haushalt werden personelle Ressourcen in Form einer halben Stelle für die Koordinierung der Aktivitäten des Hauses der Kulturen/Bürgerhauses aufgenommen. Für das laufende Jahr 2021 reduziert sich der Betrag ebenfalls um die Hälfte.

Begründung:

Der Gemeinderat hat 2020 mit der Beschlussvorlage 20/046/01 dem Konzept eines Hauses der Kulturen / Bürgerhaus beinahe einstimmig zugestimmt. Ein klares Bekenntnis des Gemeinderates! Ja, Reutlingen soll ein Haus der Kulturen /Bürgerhaus als niederschwellige Begegnungsstätte aller Reutlingerinnen und Reutlinger erhalten. Ein guter und richtungsweisender Beschluss.

Nach mehr als einem Jahr Pandemie und den damit verbundenen gesellschaftlichen Entwicklungen ist es umso wichtiger, die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Hierzu sind Orte wie Begegnungs- und Bildungsstätten notwendig, die es ermöglichen, dass Menschen in persönlichen Austausch miteinander treten und gemeinsam handeln können.

Seit Beginn des Prozesses ist das Projekt eng mit einer Vielzahl haupt- und ehrenamtlicher Aktivitäten verbunden. Eine breite Bürgerbeteiligung ging voraus. Deutlich wurde: Die Reutlinger Stadtgesellschaft ist von kultureller Vielfalt geprägt. Dabei gelang es, Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammenzubringen. Über Vereins- und Organisationsgrenzen hinweg wurde gemeinsam an der Idee des Hauses der Kulturen / Bürgerhauses gearbeitet. Diese Zusammenarbeit wäre ohne den Beteiligungsprozess nicht zustande gekommen. Dieses Engagement sollte der Gemeinderat würdigen und sich für dessen Fortführung einsetzen.

Mit dem Haus der Kulturen / Bürgerhaus werden Strukturen geschaffen, die es ermöglichen, Ressourcen zu bündeln und zu teilen sowie Synergien zu nutzen. Dies ist im Hinblick auf die Pandemie - auch unter finanziellen Aspekten - von Bedeutung.

Zwar wird das Haus der Kulturen / Bürgerhaus im Wesentlichen zunächst durch ehrenamtliche Strukturen getragen. Um die verschiedenen Aktivitäten des Trägervereins sowie die Idee des Hauses umzusetzen, sind feste Personalressourcen notwendig. Eine Ansiedlung dieser Stelle beim Trägerverein ist notwendig, um die Eigenständigkeit der Vereinsarbeit zu gewährleisten.

Kosten nach Jahre aufgeteilt: 30.000 € p.a. sowie 0,5 Personalstelle

Vorschlag:

2021: Sachkosten 15.000 Euro, Personalkosten 20.000Euro

2022: Sachkosten 30.000 Euro, Personalkosten 40.000Euro

Deckungsvorschlag:

Unterschrift Vertreter:

gez. Luba van Meersbergen, Ayfer Selcuk, Fabio Cani,
Dušan Vesenjāk

(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller:

Integrationsrat

(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom:

15.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers: 2

(lfd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Fortschreibung des Integrationskonzeptes – Koordination und Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen

Ausführlicher Antrag:

Das städtische Integrationskonzept wurde seit Oktober 2018 im Rahmen eines breit angelegten Beteiligungsverfahrens fortgeschrieben. Für die Umsetzung und Koordination der vorgeschlagenen Maßnahmen müssen in den Haushalt 2021 / 2022 personelle Ressourcen und Sachmittel eingestellt werden. Aufgrund der städtischen Finanzlage werden Haushaltsmittel beantragt, die die Umsetzung eines notwendigen Minimums an vorgeschlagenen Integrationsmaßnahmen erlauben.

Es wird daher beantragt:

1. In den Haushalt werden die Personalkosten für eine 100%-Stelle i.H. von 80.000 EUR p.a. zur Koordinierung der Maßnahmen aus der aktuellen Fortschreibung aufgenommen. Für 2021 werden 50% der jährlichen Personalkosten beantragt.
2. In den Haushalt werden für 2021 Sachkosten für den Druck des Integrationskonzeptes in Höhe von 5.000 EUR eingestellt. Für 2022 werden Sachmittel zur Durchführung einer Integrationskonferenz zum Start der Umsetzungsphase in Höhe von 10.000 EUR sowie für Fördermittel zur Umsetzung von Maßnahmen in Höhe von 30.000 EUR eingestellt.

Begründung:

Die Fortschreibung des Integrationskonzeptes wurde vom Integrationsrat beantragt und durch den Gemeinderat bewilligt. Dies erfolgte durch einen umfangreichen Arbeitsprozess mit dem Einsatz personeller Ressourcen der Stadtverwaltung. Akteurinnen und Akteure verschiedener Reutlinger Institutionen wie etwa Bildungsträger, Vereine, Schulen, bürgerschaftlich engagierte Gruppen sowie die Stadtverwaltung haben in insgesamt acht Arbeitsgruppen Ziele erarbeitet und Maßnahmen empfohlen, die zur gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen sollen.

In die Umsetzung der Maßnahmen müssen neben der Stadtverwaltung wiederum die genannten Reutlinger Institutionen eingebunden werden. Nur dadurch ist die Wirksamkeit des Integrationskonzeptes gewährleistet und ein gemeinsames Verständnis von Integration möglich. Die Umsetzungsphase sollte mit einer Integrationskonferenz gestartet werden. Für die Umsetzung der Maßnahmen sollte die Stadt Fördermittel (u.a. zur Kofinanzierung) bereitstellen. Insgesamt hat das Integrationskonzept sechs Handlungsfelder, pro Handlungsfeld sollte als Start mindestens 5.000 EUR bereitgestellt werden.

Aus fachlicher Sicht hält es der Integrationsrat daher für unabdingbar, dass nach Abschluss der Fortschreibung des Integrationskonzeptes zeitnah mit der Realisierung der Maßnahmen aus den sechs Handlungsfeldern begonnen wird. Hierfür ist eine Koordinierungsstelle notwendig. Ansonsten wird die aktuelle Fortschreibung ein rein strategisches Dokument ohne

unmittelbaren praktischen Nutzen für die Integrationsarbeit und die Zielgruppen vor Ort bleiben. Mit dem Antrag möchte der Integrationsrat das Anliegen des Gemeinderates und der Verwaltung unterstützen, in das strategische Themenfeld „Migration und Integration“ (M4) zu investieren.

Kosten nach Jahre aufgeteilt:

2021: Sachmittel: 5.000 EUR (für Druck Integrationskonzept), Personalkosten: 40.000 EUR

2022: Sachmittel: 10.000 EUR (für Integrationskonferenz),
30.000 EUR (für Fördermittel); Personalkosten: 80.000 EUR

Deckungsvorschlag:

Unterschrift Vertreter:

Gez. Luba van Meersbergen, Ayfer Selcuk, Fabio Cani,
Dušan Vesenjak

(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de